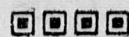


ÁLTALÁNOS MŰSZAKI ÉRTESÍTŐ



ALLGEMEINER

TECHNISCHER ANZEIGER

FÜR UNGARN.

ERSTES UNGARISCHES FACHBLATT FÜR DIE GESAMTE TECHNISCHE INDUSTRIE.

Abonnement für das Inland:
 Ganzjährig Kr. 20.— Halbjährig Kr. 10.—
 Für Deutschland:
 Ganzjährig Mark 20.— Halbjährig Mark 10.—
 Für die übrigen Länder des Weltpostvereins:
 Ganzjährig Francs 30.—

Herausgeber und Chefredakteur:
JULIUS SINGER
 Redaktion und Administration:
 Budapest, III., Miklós-utca 29.

Erscheint 14-tägig.
 Inserate werden zu 20 Heller per
 Millimeter berechnet.
 Sprechstunde des Chefredakteurs: 3—4 Uhr.

XVII. Jahrgang.

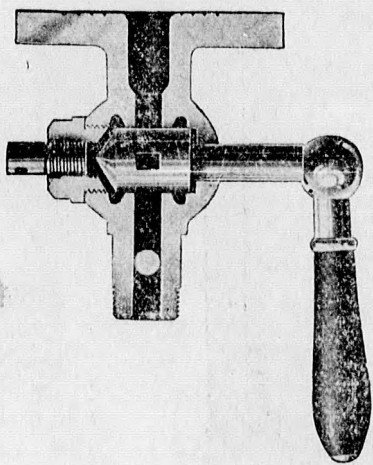
Budapest, 1. Juni 1913.

Nr. 7—8.

KLINGER'S NEUESTE

asbestverpackte, stopfbüchsenlose

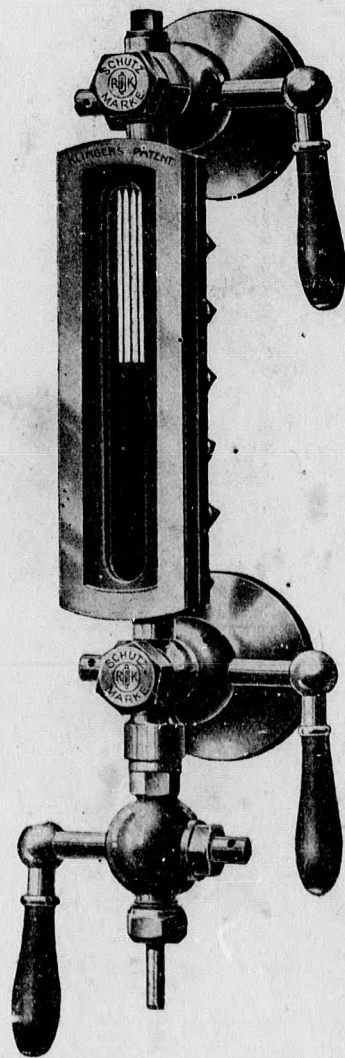
Patent-Hahnköpfe



kombiniert mit KLINGER's REFLEXIONS-Wasserstands-Anzeiger sind von unbegrenzter Haltbarkeit selbst bei den höchsten Dampfspannungen.

Diese komplette Armatur bietet alle Vorteile, die man an eine solche überhaupt zu stellen vermag.

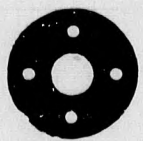
OBIGE HAHNKÖPFE werden auch zum Einbauen für Glasröhrchen oder Anzeiger mit Rohrstopfen geliefert.



Jeder Original-
trägt diese



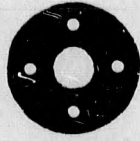
Klinger-Apparat
Schutzmarke.



KLINGERIT

anerkannt beste Dichtung für höchsten Dampfdruck und überhitzten Dampf.

KLINGERIT wird besonders dort empfohlen, wo noch keine Dichtung gehalten hat.



Klingerit-Platten, -Ringe,
sind nur dann echt, wenn sie diese

Klingerit

-Façonstücke etc.
Schutzmarke tragen.

RICH. KLINGER, Gesellschaft m. b. H.
GUMPOLDSKIRCHEN BEI WIEN.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.

GESELLSCHAFT FÜR INDUSTRIELLE ANLAGEN

E Bedeutende
rsparnis an
heizmaterial!

durch die

autom. Unterschubfeuerung „Jones“

Künstlichen Zug „System Flach-Simmon“

Gegenstrom-Ekonomiser „Calorisator“
mit autom. Entlüftung

Autom. Wasserreiniger „System
mit Abdampfverwertung Siegel - Simmon“

und unsere übrigen unübertrefflichen
Spezialapparate für Dampfanlagen!

**Verlangen Sie unsere kostenlosen Prospekte und den
Besuch unserer Ingenieure.**

**Grösstes Spezialunternehmen für
die Ökonomisierung von Dampfanlagen.**

**U.ERFORDERNISSE WIEN III. GRALICHGASSE
G.M.B.H. TEL. 275**

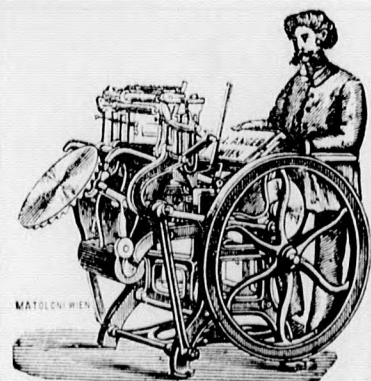
Buchbinderei- und Buchdruckerei-Maschinen

liefern in neuester und bester Konstruktion

Josef Anger & Söhne

Maschinenfabrik und Eisengiesserei

WIEN-HERNALS, Hauptstrasse Nr. 122.



Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gef. Bezug nehmen zu wollen.

Fabriksschornsteinbau und Reparaturen ohne Betriebsstörung!

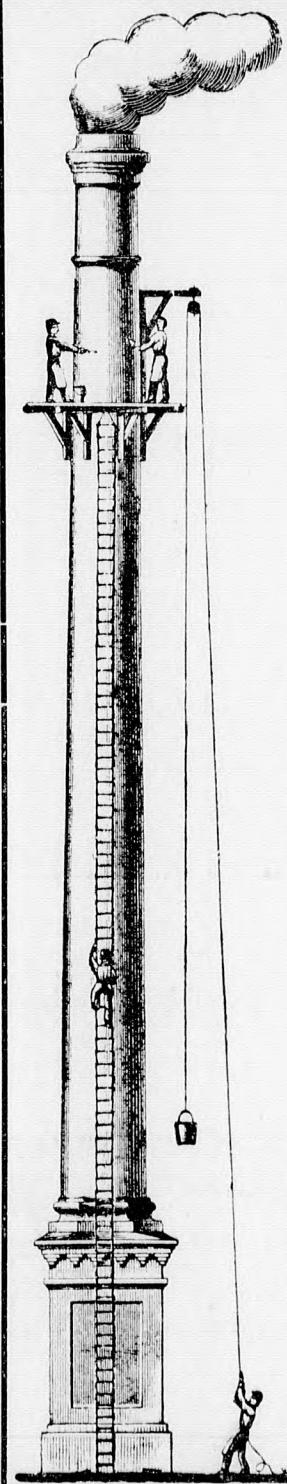
Kessel-
einmauerungen



Ofenbauten
für alle Industriezweige



Wassertürme
eigener Konstruktion
(Patent angemeldet)



Über 3000 Bauten ausgeführt, darunter für die grösste Kraftzentrale in Europa, Gemeinde Wien—städtische Elektrizitätswerke (90.000 Pferdekräfte), 28.000 Quadratmeter Dampfkesselheizfläche mit 136 Wanderrostfeuerungen eingemauert und vier der grössten Schornsteine mit 45 Quadratmeter Mündungsquerschnitt ausgeführt.



Pläne, Kostenvoranschläge und
illustr. Prospekte mit Prima-
referenzen auf Verlangen gratis.

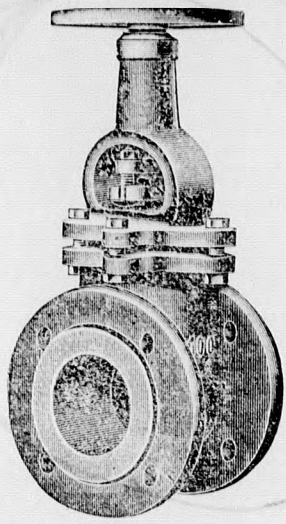
Pläne, Kostenvoranschläge und
illustr. Prospekte mit Prima-
referenzen auf Verlangen gratis.

L. Gussenbauer & Sohn

ältestes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft

BUDAPEST, VI., Rózsa-utca 80.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.



R. Ullrich Spezialfabrikation
moderner Armaturen
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Aspangstrasse 39.

Interurban Telefon 11587

empfiehlt sich zur Lieferung sämtlicher Armaturen für **das Rohrnetz
komunaler Anlagen.**

Absperrschieber für alle Betriebsverhältnisse für **Wasser u. Dampf**

Man verlange Offerte!



METALLGROSSHANDLUNG
MICHAEL **N**EURATH
ETALLE **N**EU u. ALT
ONTAN-LAGERMETALLE:

WIEN, III.
Grosse Schiffgasse 12.



Fairbanks-Waagen u. Draisinen

Fabriks-Bureau:

Budapest, V. kerület, Csanádi-utca 3. szám.

Hotel Belvedere Wien III.
Gürtel 27.
am Staatsbahnhof, Südbahnhof, Park, Teiche Insel. 200 Zimmer u. 2 K. anfr.

Transenalquartiere für k. u. k. Offiziere.
Specialhaus für grössere Bequartierungen jeden
Genres, auch möblierte Zimmer.
Hotelportier am Staatsbahnhof und Südbahnhof an-
wesend, besorgt Gepäck etc. Wagen wird erspart.
Auswandererheim III. Trubelgasse 8, seit circa 10
Jahren für Auswanderer der 5 grössten Schiffs-
linien. (Betten von 60 Heller bis 2 Kronen.)

Spezialität:

Ferrosilicium

mit 10, 25, 50 bis 95% Siliciumgehalt.

MANGANSILICIUM * FERROLEGIERUNGEN.

In- und ausländisches Giessereiroheisen offeriert

AD. GOLDSCHMIDT, WIEN
I., CONCORDIAPLATZ 5.

Vertreten durch:

Josef Fischmann, Bpest, VI., Andrassy-ut 95.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.



J. M. Voith, St.-Pölten

Maschinenfabrik und Giesserei.

Spezialitäten:

PRÄCISIONS-DOPPELSCHRAUBEN-PFEILRÄDER (PATENT WÜST.)
Ersatz für Rohhaut- und raschlaufende Stirnradtriebe, hoher Wirkungsgrad, ruhiger Gang, Möglichkeit grosser Übersetzungen.

MODERNE TRANSMISSIONEN. * TURBINEN.

**MASCHINEN UND EINRICHTUNGEN FÜR HOLZSTOFF-,
CELLULOSE- UND PAPIERFABRIKATION.**

ZÜNDHOLZ-AUTOMAT-MASCHINEN.

Kontroll-Marken sowie Werkzeug
u. Kantinenmarken, Medaillen,
Plaketten, Modellbuchstaben.

Vereinsabzeichen in geprägter galvanoplastischer
und feiner Emaille-Ausführung

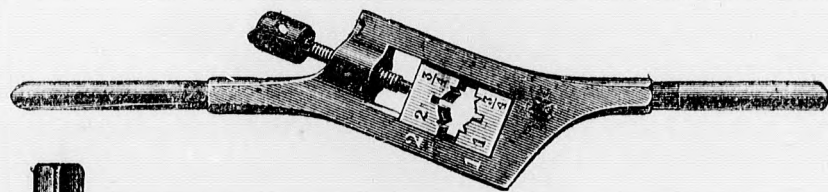


L. Chr. Lauer

G. m. b. H.

Nürnberg D. N. Kleinweidemühle 12.

Zweigfabrik Berlin D. N. Ritterstr. 44.



WERKZEUGFABRIK

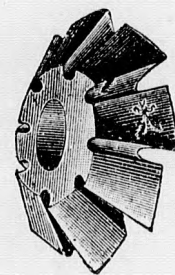
HEINRICH

BINK

**Wien XVI. Bez.
Panikengasse Nr. 34.**

Preiskurant gratis und franko.

Telephon
O. 177



ÖDÖN BELLER

METALLSCHRAUBENFABRIK

BUDAPEST, VI., LÖPORTÁR-U. 14

ERZEUGT: Allerhand Eisenmetallschrauben
für Nähmaschinen-, Fahrrad-, Automobil- und
Industrie-Bedarfs-Artikel nach Muster oder
Zeichnung zu den mässigsten Preisen.

Kostenvoranschläge auf Wunsch

Telephon 106—04.

Telephon 106—04.

KLINGER HENRIK

Gyártelepek: Első magyar Vitorlavászon-, len és jutaárugyár Pozsonyban. Háziipar-vállalat Liptószentmiklóson. Székely szövőgyár és háziipar-vállalat Szepsiszentgyörgyön.

Raktár: **Budapest, V., Szabadság-tér 11.**

Ajánlja készítményeit, úgymint lisztes-, korpá és gabona-
ZSÁKOKAT

lenből, kenderből és jutából, vagy varrás nélkül. Továbbá
VIZMENTES PONYVÁKAT

gépekre és kazlakra, nyers székér- és repce-ponyvák, nyers és ruggantázott kenderömlőket, vízvedreket, vízmentes lótakarókat, vászon-sátrakat, esőköponyegeket stb. stb.

Mintákat kívánatra ingyen és bérmentve küldök.

ACHTUNG!

**Beilagen im „Allgemeinen
Technischen Anzeiger für Ungarn“**

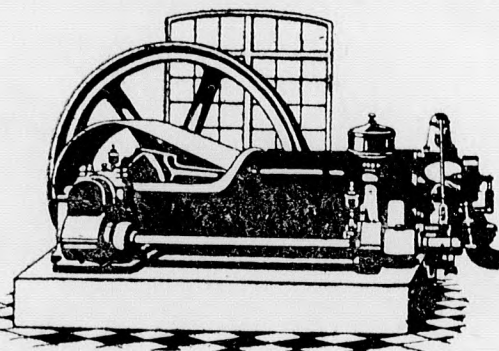
wirken glänzend!

Verlangen Sie sofort Spezialoffert für Beilagen!

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.

EBBS & RADINGER

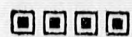
MASCHINENFABRIK
WIEN, IV/4 BUDAPEST, VI.



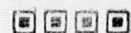
MOTOREN für
gasförmige u. flüssige
Brennstoffe.

MAN DIESELMOTOREN.
Drucksache „T. A.“ kostenlos.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.



ÁLTALÁNOS MŰSZAKI ÉRTESÍTŐ



ALLGEMEINER

TECHNISCHER ANZEIGER

FÜR UNGARN.

ERSTES UNGARISCHES FACHBLATT FÜR DIE GESAMTE TECHNISCHE INDUSTRIE.

Abonnement für das Inland:
Ganzjährig Kr. 20.— Halbjährig Kr. 10.—
Für Deutschland:
Ganzjährig Mark 20.— Halbjährig Mark 10.—
Für die übrigen Länder des Weltpostvereins:
Ganzjährig Francs 30.—

Herausgeber und Chefredakteur:
JULIUS SINGER
Redaktion und Administration:
Budapest, III., Miklós-utca 29.

Erscheint 14-tägig.
Inserate werden zu 20 Heller per
Millimeter berechnet.
Sprechstunde des Chefredakteurs: 3—4 Uhr.

XVII. Jahrgang.

Budapest, 1. Juni 1913.

Nr. 7—8.

Inhaltsübersicht:

Unsere Industrie auf dem Budapester Frühjahrsmarkt. — Zentrier- und Mess-Vorrichtung für hohle und volle Gegenstände. — Geschäftliche Rundschau — Vermischte Nachrichten. — Technische Mitteilungen. — Fragekasten. — Marktberichte — Inserate.

Unsere Industrie auf dem Budapester Frühjahrsmarkt.

Der Frühjahrsmarkt wurde heuer zum ersten Male von der Budapester Handels- und Gewerbekammer arrangiert, die mit der Organisierung des Marktes den Kammerkonzipisten Aladár Kármán betraut hat. Herr Kármán war nach besten Kräften bestrebt, den Markt nach dem Muster der Leipziger Messe zu arrangieren; seine Bemühungen wurden auch von vollem Erfolg gekrönt, und noch niemals haben sich so zahlreiche und so vornehme Firmen an dem Frühjahrsmarkt beteiligt, wie heuer.

Handelsminister Ladislaus v. Beöthy und die übrigen Notabilitäten, die sich am Feste der Eröffnung des Marktes eingefunden hatten, sprachen über das Gesehene ihre vollste Anerkennung aus. Von den einzelnen Expositionen zogen die folgenden die besondere Aufmerksamkeit des Ministers auf sich:

Die **Gácser Wollstoff- und Feintuchfabrik-Aktiengesellschaft** bot den Besuchern des Marktes eine Überraschung. Ihre aus reinen Schafwollstoffen zusammengestellte Musterkollektion bewies, dass die Fabrik auf die Erzeugung feinerer Ware das Hauptgewicht legt. Die Erzeugnisse der Fabrik zeichneten sich durch vorzügliche Qualität, gute und geschmackvolle Ausführung aus und brachten in keiner Beziehung die Konkurrenz mit den ausländischen Fabriken zu scheuen. Nicht nur das Gewebe für feinere fertige Kleider,

auch die die feinsten englischen Modestoffe verarbeitenden Schneider finden in der Fabrik zu mässigen Preisen alles, was sie brauchen. Das Unternehmen hatte auch eine Musterkollektion in Kotzen ausgestellt, die den ausgezeichneten Ruf rechtfertigt, den die Gácser Kotzen schon seit Jahrzehnten im ganzen Lande geniessen.

In der Gácser Fabrik sind alle Vorbedingungen dafür vorhanden, um auf dem Gebiete der Schafwollspinnerei und -weberei Vortreffliches leisten zu können. Die Arbeiter der Fabrik rekrutieren sich aus der seit Menschengedenken mit der Weberei sich beschäftigenden autochthonen Bevölkerung, bei der die zu erfolgreicher Ausübung dieses Gewerbes notwendige manuelle Geschicklichkeit sich von Generation zu Generation vererbt. Wenigen ist es bekannt, auf welche lange ehrenvolle Vergangenheit die Gácser Fabrik zurückzublicken vermag. Sie gehört zu den ältesten Industrieunternehmungen des Landes. Sie wurde im Jahre 1764 von der gräflich Forgáchschen Familie gegründet; im Jahre 1800 trat der damalige Palatin in die Reihe der Aktionäre ein. Ihr Wasser ist zur Tuchfabrikation besonders geeignet. Die nahen Salgótarjánier Kohlengruben sichern ihr eine billige Wärmeenergie. Sie verfügt auch über das notwendige Kapital und ist somit imstande, ihre technischen Einrichtungen stets auf modernstem Niveau zu erhalten. Sie hat nur mit einer einzigen Schwierigkeit zu kämpfen: der Indolenz, ja dem Vorurteil des ungarischen Publikums gegen alle industriellen Produkte, von denen es glaubt, dass sie aus einer ungarischen Werkstatt hervorgegangen sind. Der Frühjahrsmarkt ist eine der Stationen jener unermüdlichen Arbeit, die die dazu Berufenen verrichten müssen, damit dieses Vorurteil verschwinde.

Der Handelsminister besichtigte eingehend die ausgestellten Modestoffe und Tuche und gab seiner Überzeugung Ausdruck, dass die Erzeugnisse des Unternehmens mit welcher ausländischen Fabrik immer die Konkurrenz aufnehmen können.

Unsere vorliegende Nummer ist 20 Seiten stark.

Grosses Interesse widmete der Minister der Exposition der **Szandrik Ungarischen Silber- und Metallwarenfabrik A.-G.**, deren geschmackvolle Erzeugnisse in Bestecken, Galanteriewaren, Kaffeehaus- und Hoteleinrichtungsgegenständen bei den Besuchern der Ausstellung sich der regsten Nachfrage erfreuten. Sowohl im In- wie auch im Auslande geniessen diese Fabrikate bereits den besten Ruf; dieses in seiner Branche einzige Industrieunternehmen Ungarns schlägt durch den vornehmen Geschmack und die überaus gediegene Ausführung seiner Fabrikate die ausländische Konkurrenz. An den Chinasilber-, Alpakkawaren und Reinnickelkochgeschirren kann man die rapide Entwicklung dieser Firma, die sich aus bescheidenen Anfängen zu einem massgebenden Faktor der Metallwarenindustrie entwickelt hat, konstatieren. Das Unternehmen hat übrigens in jüngster Zeit abermals eine bedeutende Erweiterung erfahren.

Eine besondere Attraktion der Ausstellung bildete die Exposition der bekannten **Silber-Essbesteck- und Silberwarenfabrik M. Klein (VII., Sip-utca 20)**. Der Chef der Fabrik Herr Moses Klein hat mit seinem bewährten künstlerischen Geschmack eine Kollektion der reizendsten Gegenstände zur Schau gestellt, deren Anblick in jedem Besucher den Wunsch erweckte, diese Herrlichkeiten zu besitzen. Neben fein ausgearbeiteten Silberbechern sah man prachtvolle Jardinieren, Silberkörbchen, Jourgeräte, Girandolen usw. Alle ausgestellten Gegenstände sprachen deutlich dafür, dass diese erstklassige heimische Fabrik, die durch die Tatkraft ihres Besitzers seit den siebzehn Jahren ihres Bestandes zu einer der ersten des Kontinents emporgeblüht ist, den ausländischen Welthäusern ruhig an die Seite gestellt werden kann. Der Handelsminister hat dem Fabrikanten M. Klein zu der künstlerischen Ausführung der von ihm ausgestellten Gegenstände herzlich gratuliert und ihm seine volle Anerkennung ausgesprochen. Solche gediegene Arbeit — sagte der Minister unter anderem — müsse viel zu der Entwicklung dieses Gewerbes beitragen.

Die **„Viktoria“ Möbelfabrik**, die im ersten Jahre ihres Bestandes im ganzen 30 Arbeiter beschäftigte, beschäftigt jetzt, nach vier Jahren, bereits 350 Arbeiter. Diese grossartige Entwicklung veranlasste das Unternehmen, seine Tätigkeit auch auf Österreich auszuweiten, um den Möbelimport aus Österreich mit Erfolg zu bekämpfen. Die Fabrik hat daher in Wien eine Filiale errichtet. Jüngstens hat die Firma auch die Erzeugung feiner Möbel in ihr Programm aufgenommen und vermag auch auf diesem Gebiete grosse Erfolge aufzuweisen. An der Ausstellung beteiligte sich die Fabrik mit künstlerisch ausgeführten Interieurs, die in drei geschmackvoll eingerichteten Nischen untergebracht waren. Die erste Nische bildete ein prachtvolles Schlafzimmer im Empirestil, die zweite stellte ein Herrenzimmer mit Mahagonimöbeln und ein Speisezimmer aus Nussholz dar, die dritte Nische enthielt billige Kommerzware. Der Mustersaal der Fabrik (Városház-utca 4) kann von jedem besichtigt werden.

Längere Zeit verweilte der Minister bei der Exposition der k. u. k. Hoflieferanten **Glogowski & Komp.** (Budapest, VI., Andrassy-ut 12) und liess sich das neueste Wunder der Schreibmaschinenteknik, die Schreibmaschine System Remington-Wahl demonstrieren, die nicht nur schreibt, sondern auch addiert und subtrahiert. Sie ist also auch zur Anfertigung von Rechnungen, Buchauszügen, Tabellen usw. vortrefflich geeignet, da sie die Additionen und Subtraktionen automatisch verrichtet. Der Minister sprach dem anwesen-

den Direktor der Firma Wilhelm Schäffer auch über die Leistungsfähigkeit der Remington-Standart-Schreibmaschinen mit sichtbarer Schrift seine Anerkennung aus. Ausserdem war hier zu sehen: die amerikanische zifferschreibende und Rechenmaschine System Burrough, die Edisonsche Vervielfältigungsmaschine, das amerikanische Evidenzhaltungssystem Kartothek, der amerikanische Briefordner Vertikal, amerikanische Bureau-, Herrenzimmer- und Bibliothekseinrichtungen usw.

Die Firma **Samuel Tauszig & Söhne** (Fabriken: Győr und Bártfa, Niederlage: Budapest, V., Bálvány-utca 22) hatte folgende Artikel ausgestellt: grobe und feine Weissleinenwaren, Futterleinwand für Schneider, Schuster und Tapezierer, Rouleaus- und Teppichschonerleinwand, wasserdichte Deckplatten und Planchen-zelte, Säcke, Hanfschläuche, Tränk- und Feuereimer, Militärausrüstungsgegenstände aus Leinwand, Bettzeug und Wäsche für Spitäler, Wachseleinwand usw. usw. Die seit ungefähr 75 Jahren bestehende Firma besitzt ausser der Budapester Niederlage auch in Wien und Prag Niederlagen, sie ist ferner in allen Weltteilen durch Agenturen vertreten. Das Unternehmen beschäftigt ungefähr 2000 Arbeiter, von welchen 600 auf die Győrer Fabrik entfallen. Die Firma ist Lieferantin der Armee, der Eisenbahnen, des Artillerie-Zeugsdepots, des Marinearsenals und vieler anderer Behörden. Zu Beginn dieses Jahres errichtete sie eine Wachtuchfabrik, die auf dem Kontinent die modernste Fabrik dieser Art ist. Sie betreibt einen starken Export nach dem Balkan, nach Amerika, Afrika und Australien. Der Minister besichtigte mit Interesse die Exposition und zeichnete den Direktor Meyer und den Disponenten Berthold Preger mit einer Ansprache aus.

Die Firma **Heinrich Schott und Donnath, G. m. b. H., k. u. k. Hoflieferanten**, Budapest, VI., Andrassy-ut 53, brachte die neuesten Modelle ihrer seit Jahren bestens bewährten „Ideal“ Schreibmaschine und „Erika“ Reiseschreibmaschine zur Ausstellung. Die Exposition der Firma enthielt ferner die X x X-Universal-Tasten- und Schieber-Rechenmaschinen, sowie die handliche und billige „Sun“-Additionsmaschine, die besonderes Interesse verdienen.

Die **Erste Ungarische Kokusspinnerei und Webefabrik A.-G. in Csabrendek** stellte Kokus-Laufteppiche, Türvorleger, Treibgurten für Maschinen usw. aus. Dieser Industriezweig wurde von der Gesellschaft in Ungarn eingeführt. Der Handelsminister, der sich für die Exposition lebhaft interessierte, gab seiner grössten Zufriedenheit Ausdruck. Die Ausstellung der Firma wurde auch von Dr. Szűry, dem Leiter der Sektion für Industrieförderung, und dem Gewerbeinspektor Josef Pumm besucht.

Rudolf Kiszling und Sohn, k. u. k. Hoflieferanten, Budapest, VI., Jász-utca 5, haben Stehlampen, Kandelaber, Luster für Herren- und Speisezimmer, Deckenbeleuchtungen, Wandarme, sowie alle ins Fach schlagende Artikel ausgestellt. Die Besichtigung der künstlerisch ausgeführten Gegenstände war fürwahr der Mühe wert. Der Chef der Firma Alfred Kiszling, Inhaber des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone und zahlreicher Ausstellungsmedaillen, wurde von allen Seiten zu seiner Exposition beglückwünscht. Das Musterlager der Fabrik befindet sich im Hause VI., Podmaniczky-utca 31.

Die **Neustifter Ziegel- und Kalkbrennerei-Aktiengesellschaft**, Budapest, V., Akadémia-utca 9, hatte einfache und verschiedenartig ausgeführte Blumentöpfe, Terrakotta-Luxuswaren, Asbestschiefer, sowie Dachziegel eigener Erzeugung ausgestellt. Wie General-

direktor Josef v. Müller dem Minister mitteilte, werden die Kasernen in neuerer Zeit mit dem ebenfalls ausgestellten Kunstschiefer gedeckt. Die Exposition enthält auch künstlerisch ausgeführte Dachziegel, sowie Bildhauerarbeiten.

Die reichhaltige Exposition der **Samuel F. Goldberger und Söhne A.-G., V., Arany-János-utca 32**, enthält alle von der Gesellschaft erzeugten Waren: glattgefärbte und gedruckte Kleiderstoffe, Kopftücher, Schürzen aus Baumwolle und Schafwolle, glattgefärbte Clothe und Futterwolle usw. usw. Besonders hervorzuheben sind die Spezialitäten in Tüchern, sowie die zugeschnittenen Blusen und Toiletten. Die hier ausgestellten Waren sind übrigens in allen Budapester Da-

menmodewarengeschäften erhältlich. Der Minister zeichnete die beiden Firmenchefs Dr. Ludwig Goldberger und Stefan Goldberger mit Ansprachen aus und äusserte sich lobend über die Artikel der Firma.

Die „Texas“ **Wattfabrik A.-G., Budapest, V., Szalay-utca 2**, hatte Konfektions- (Schneider-), Bettdeckenwatte, Verbandwatte, Putzwolle, Putzweg, Wattelin usw. ausgestellt. Der Minister wurde von Herrn Berthold v. Fürst empfangen, der Sr. Exzellenz mit den nötigen Aufklärungen diente.

Alles in allem muss man den heurigen Frühjahrsmarkt als ausserordentlich gelungen bezeichnen und den hier ausgestellten Erzeugnissen der ungarischen Industrie das vollste Lob spenden.

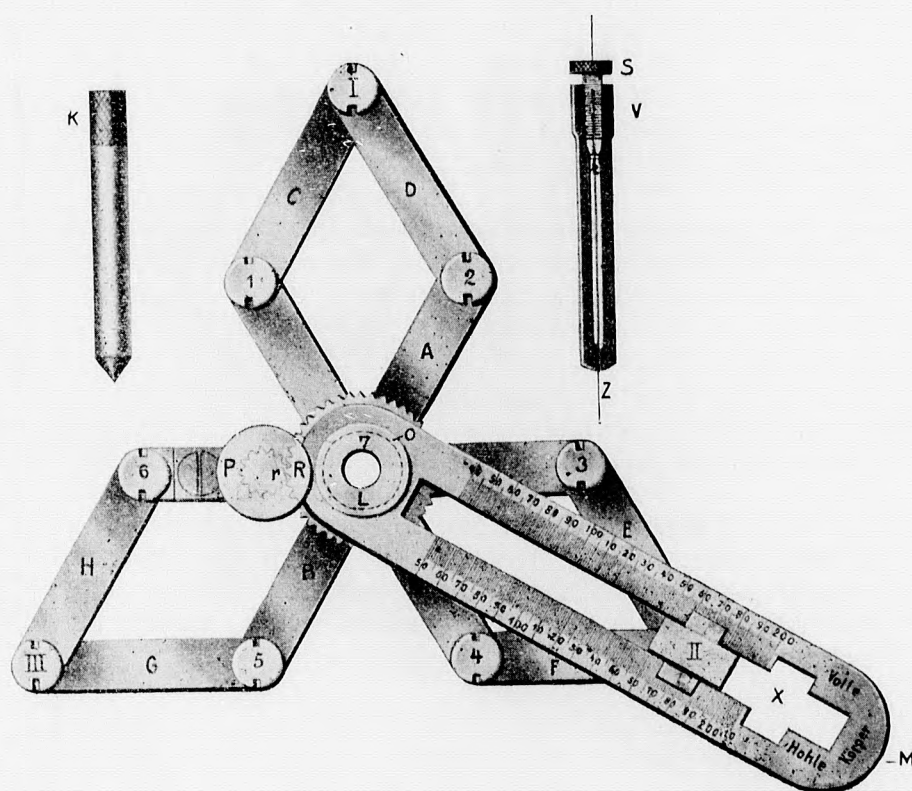
Zentrier- und Messvorrichtung für hohle und volle Gegenstände

(Mit Abbildungen.)

Im Maschinenbau und in vielen anderen Zweigen der Technik wird es sehr häufig erforderlich, den Mittelpunkt eines Gegenstandes zu suchen und festzulegen. Alle bisher dazu angewandten Arbeitsmethoden sind umständlich, zeitraubend, daher kostspielig und außerdem ungenau. Die zu diesem Zwecke konstruierten Apparate aber haben wegen ihrer Kompliziertheit und ihrer verhältnismässig hohen Preise keine grosse Verwendung gefunden. Es wird daher jetzt der Mittelpunkt meist unter Zuhilfenahme von Masstab, Zirkel, Taster, Lineal und Reissnadel durch mehrmaliges Ausprobieren festgestellt, oder es werden zum Beispiel zum Ankörnen von Wellen, die abgedreht werden sollen, besondere Zentriermaschinen angewendet. Diese Maschinen sind ebenfalls nicht billig und beanspruchen ausserdem noch einen besonderen Platz zur Aufstellung in der Werkstätte. Die anzukörnenden Gegenstände müssen dabei zur Maschine gebracht werden, was häufig bei schweren Wellen schwierige, langwierige und kostspielige Transporte erfordert, manchmal aber überhaupt nicht auszuführen ist.

Um ferner die Mittelachsen von Zylindern zu finden und hiernach die anderen Teile der Maschine richtig montieren zu können, werden verschiedene Methoden angewendet, die alle mehr oder weniger primitiv sind und daher dringend einer Besserung bedürfen, da von einer richtigen Montage einer Maschine ihr richtiges Funktionieren, ihr Verschleiss und ihre Ökonomie abhängen. In allen diesen Fällen gibt die „Zentrier- und Mess-Vorrichtung für hohle und volle Gegenstände“ sofort den Mittelpunkt an.

Die Vorrichtung ist nach dem Prinzip einer sogenannten Nürnberger Schere gebaut (Fig. 1). Sie besteht aus zwei um einen gemeinsamen Mittelzapfen 7 drehbaren Gliederscheiben A und B mit je drei um 120° versetzten Armen, an deren Enden 1, 2, 3, 4, 5, 6 sechs gleichlange Arme C, D, E, F, G, H angelenkt sind, die zu je zwei untereinander wiederum mit ihren als Messstifte I, II, III ausgebildeten Endgelenken verbunden sind. Bei einer Verdrehung von A gegen B bewegen sich die Spitzen der Messstifte stets gleichmässig auf drei um 120° versetzten Radien eines Kreises, des-



Figur 1.
 $\frac{1}{2}$ natürliche Grösse.

sen Mittelpunkt in jedem Falle der Mittelpunkt der Vorrichtung, also des Mittelzapfens 7 ist. Dieser ist mit einer 20 mm weiten Durchbohrung versehen, durch die eine passende Stange T oder ein Rohr von 20 mm äusseren Durchmesser gesteckt werden kann, oder ein Bolzen O, der seinerseits wiederum eine Durchbohrung von 8 mm besitzt, durch die ein Körner K oder eine Schnurspannvorrichtung V gesteckt werden kann. Letztere hat eine feine Durchbohrung und ist an ihrem oberen Ende als Mutter ausgebildet, in die eine Schraube S mit derselben feinen Durchbohrung geschraubt werden kann. Die Schraube ist kreuzweise aufgeschlitzt und an ihrem unteren Ende konisch, sodass beim Hineinschrauben in den dazu passenden Konus k im unteren Ende der Mutter die 4 Backen der Schraube S zusammengepresst werden und hierbei eine durch die feine Durchbohrung gezogene Schnur (Draht) Z festspannen.

Zu jeder Vorrichtung gehört eine besondere als abnehmbares Lineal ausgebildete Messskala M (Fig. 1). Die Verbindung des Lineals mit der Vorrichtung geschieht in der Art, dass der kreuzförmige Ausschnitt X

des Lineals über das einen Nonius tragende Kreuz des Endgelenkes II gesetzt wird, worauf das Lineal unter diesem Kreuz soweit verschoben werden kann, bis sein Auge L mit der Durchbohrung des Mittelzapfens 7 zusammenfällt. Dann wird durch beide gleichgrossen Löcher der Bolzen O gesteckt, worauf sofort das Mass des jeweiligen Durchmessers des zu zentrierenden Gegenstandes an dem Nonius abgelesen werden kann und zwar auf der einen Seite der Meßskala das für hohle und auf der anderen Seite das für volle Gegenstände. Die Verdrehung der Gliederscheiben A und B und die dadurch bewirkte Einstellung der Messtifte erfolgt auf drei Arten:

1. Selbsttätig: Um den Mittelzapfen 7 ist eine Büchse J angeordnet (Fig. 3, mittlere Vorrichtung B), die eine Spiralfeder enthält. Soll ein voller Gegenstand zentriert werden, so werden die drei Meßstifte I, II, III an den äußeren Umfang des Gegenstandes angelegt, wobei sie die Spiralfeder, die mit ihrem einen Ende an der Gliederscheibe A und mit ihrem anderen Ende an der Gliederscheibe B befestigt ist, stets zusammenzieht und somit fest an dem Umfang des Gegenstandes zur Anlage bringt. Der Mittelpunkt kann dann ohne weiteres durch einen Schlag auf einen durch die Durchbohrung des Mittelgelenkbolzens O gesteckten Körner K erhalten werden. Soll dagegen ein hohler Gegenstand zentriert werden, so wird die Vorrichtung über die größte auseinandergespreizte Stellung hinaus weiter durchgedrückt und mit ihren Meßstiften in den Gegenstand (in Fig. 3 den unteren Teil eines Lokomotivschornsteines) hineingesetzt, wobei nunmehr dieselbe Spiralfeder im Gehäuse J die Meßstifte auseinanderzudrücken und somit an den inneren Umfang des Gegenstandes fest anzulegen sucht. Der Mittelpunkt, beziehungsweise die Mittelachse ist dann die in der Schnurspannvorrichtung V, die durch die Durchbohrung des Mittelgelenkbolzens O gesteckt wird, enthaltene Schnur (Draht) Z.

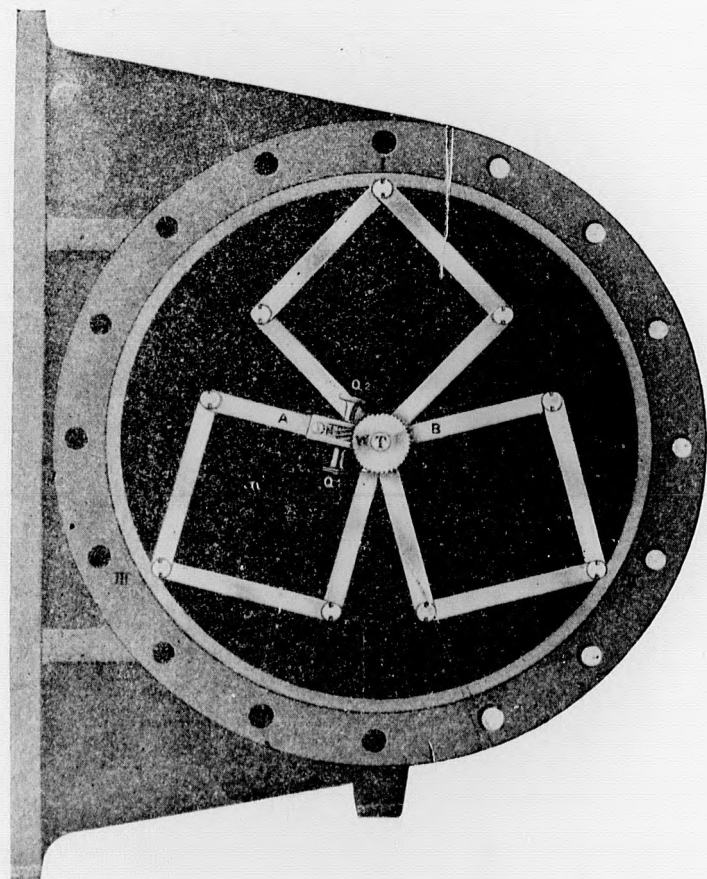


Fig. 2a.

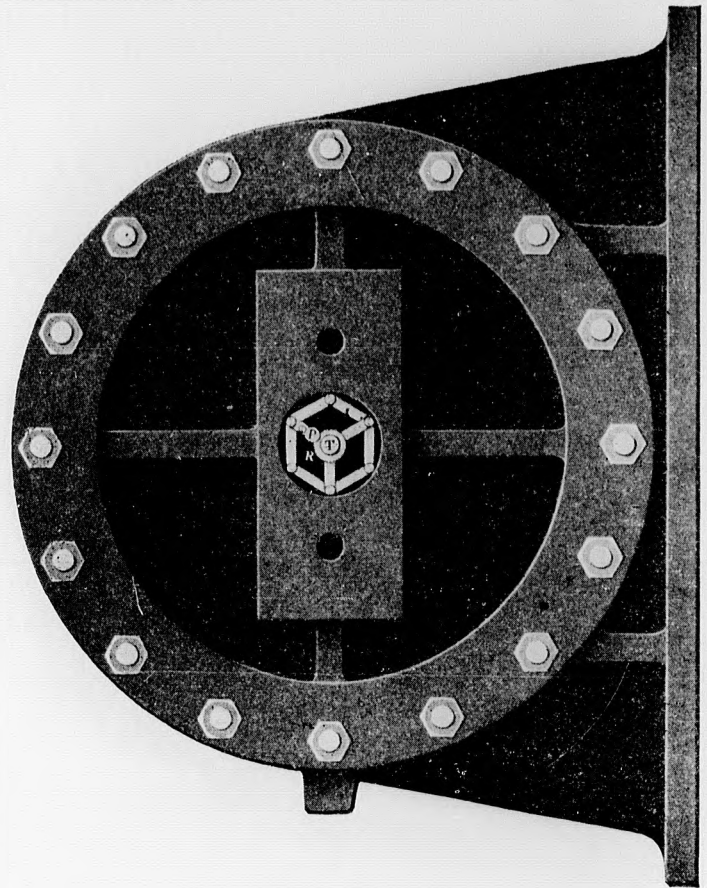


Fig. 2b.

2. Mittels Zahnradtrieb: (Fig. 1, 2b, und 3, untere Vorrichtung C.) Das in einem Arme der Gliederscheibe A gelagerte kleine Zahnrad r, das in das mit der Gliederscheibe B fest verbundene große Zahnrad R eingreift, kann mittels des Knopfes P gedreht werden, wodurch A gegen B verdreht und damit die Einstellung der Meßstifte I, II, III. bewirkt wird. Die Zentrierung der Gegenstände erfolgt dann genau so, wie im Falle 1 angegeben.

3. Mittels Schneckentrieb: (Fig. 2a und 3, obere Vorrichtung A.) Die auf einem Arme der Gliederscheibe A festgelagerte Schnecke N, die in das mit der Gliederscheibe B fest verbundene Schneckenrad W eingreift, kann mittels der beiden Knöpfe Q 1 und Q 2 gedreht werden, wodurch A gegen B verdreht wird. Die Zentrierung erfolgt in derselben Art, wie im Falle 1 und 2.

Die Vorzüge dieser Zentrier- und Meß-Vorrichtung sind folgende:

Sie ist einfach, leicht und handlich gebaut, ergibt sofort den Mittelpunkt eines vollen und die Mittelachse eines hohlen Gegenstandes ganz genau, gestattet gleichzeitig mit Hilfe einer besonderen Meßeinrichtung ein Ablesen des jeweiligen Durchmessers, ist für weite Meßgrenzen anwendbar und ist ihr Preis bei allen diesen Vorzügen ein verhältnismäßig geringer, sodaß sich ihre Anschaffung bald bezahlt macht, und infolge der damit erzielten schnellen und genauen Arbeit sogar noch Ersparnisse gemacht werden können gegenüber anderen Apparaten und Arbeitsmethoden.

Die Zentrier- und Messvorrichtung wird in folgenden Grössen gebaut:

Größe C: Zahntrieb: 60—200 mm für Innenmaße 50—190 mm für Außenmaße.

Größe B: Selbsttätig: 100—410 mm für Innenmaße 80—390 mm für Außenmaße.

Größe A: Schneckenantrieb: 110—810 mm für Innenmaße 90—790 mm für Außenmaße.

Schließlich wollen wir hier noch zwei typische Verwendungen dieser Vorrichtung näher besprechen:

Die Figuren 2a und 2b zeigen das Zentrieren eines Zylinders:

Nach Abnehmen des vorderen Cylinderdeckels wird in den Cylinder eine große Vorrichtung eingesetzt (Fig. 2a), deren Meßstifte I, II, III mittels des Schneckentriebes durch Drehen der Knöpfe Q1, Q2 fest an den inneren Umfang des Cylinders angelegt werden. Ebenso wird in die Stopfbüchsenbohrung des hinteren Cylinderdeckels eine kleine Vorrichtung eingesetzt (Fig. 2b), deren Meßstifte I, II, III mittels des Zahnradtriebes durch Drehen des Knopfes P zur Anlage gebracht werden. Durch die Durchbohrung beider Vorrichtungen wird eine gemeinsame 20 mm starke Stange T oder ein ebenso starkes Rohr gesteckt oder je eine Schnur Z enthaltende Schnurspannvorrichtung V.

Die Fig. 3 zeigt das Zentrieren eines Schornsteines und Blaserohres.

Auf einer 20 mm starken Stange T oder einem Rohre von ebensolchem äußeren Durchmesser wird in einer entsprechenden Entfernung vom unteren Ende ein Stellring St2 befestigt (Fig. 3) und über die Stange bis zu diesem Stellringe die Vorrichtung B gesteckt, deren Arme so eingestellt sind, daß die Meßstifte I, II, III nach außen zu spreizen versuchen (siehe Beschreibung auf vorstehender Seite unter 1), woran sie aber vorläufig noch durch Anziehen der Flügelmutter U verhindert werden. Die Stange T wird mit der auf ihr

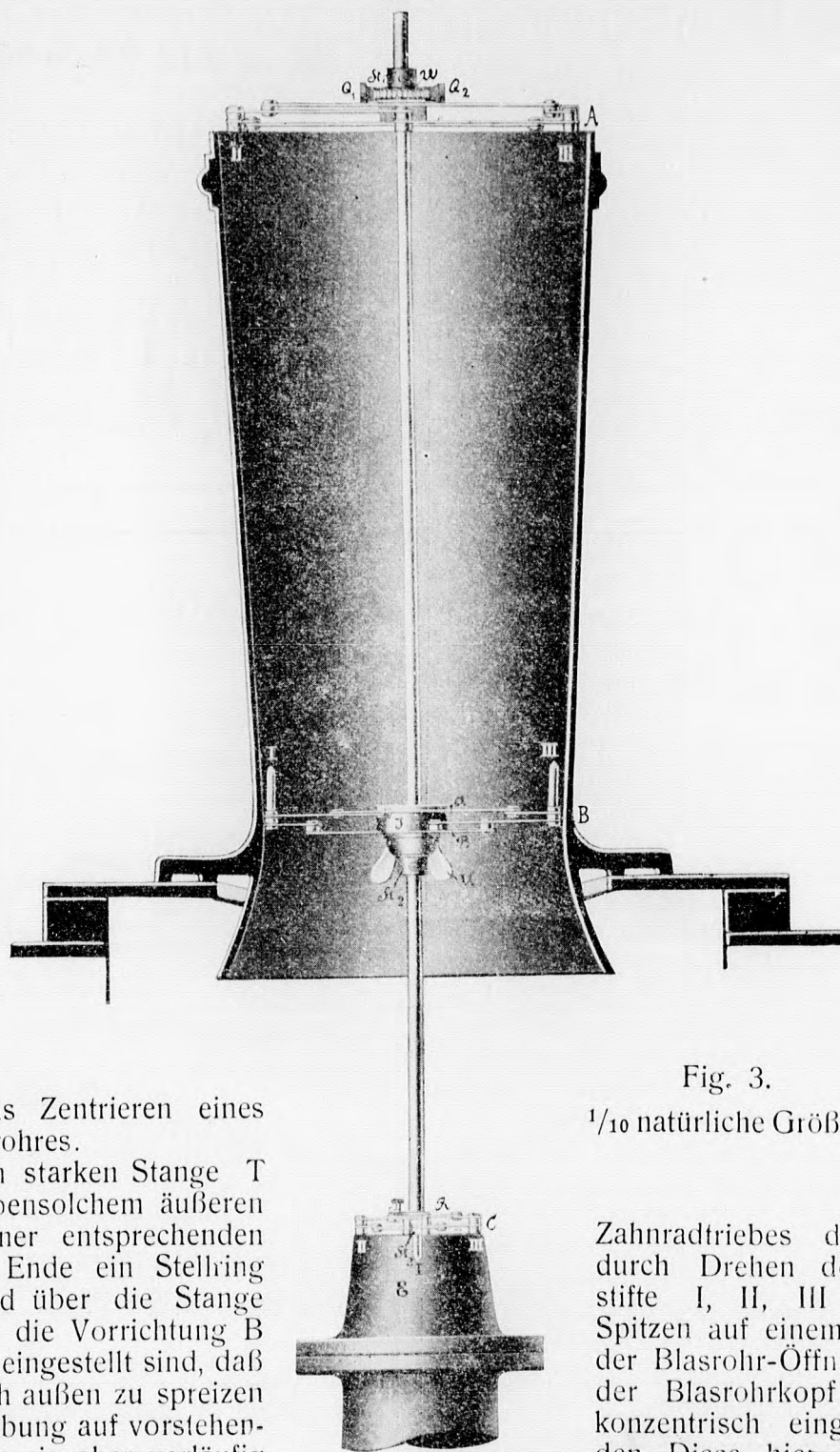


Fig. 3.

1/10 natürliche Größe.

Zahnradtriebes dieser Vorrichtung werden durch Drehen des Knopfes P ihre Meßstifte I, II, III so eingestellt, daß ihre Spitzen auf einem Kreise gleich der Größe der Blaserohr-Öffnung liegen. Hiernach kann der Blaserohrkopf E zur Schornsteinachse konzentrisch eingestellt und befestigt werden. Diese hier besprochene Zentrier- und Messvorrichtung wird von der Messwerkzeug-

sitzenden Vorrichtung B in den Schornstein hinunter gelassen, jedoch so, daß ihr oberes Ende noch über dem Schornsteinrand verbleibt. Über dies obere Ende wird eine große Vorrichtung A gesteckt und über ihr der Stellring St1 auf der Stange befestigt. Die Meßstifte I, II, III der Vorrichtung A werden nun mittels des Schneckentriebes durch Drehen der Knöpfe Q1, Q2 an dem äußeren Umfang des Schornsteines fest zur Anlage gebracht. Durch Lösen der Flügelmutter U der Vorrichtung B legen die Meßstifte I, II, III dieser Vorrichtung infolge der in der Büchse J sitzenden Spiralfeder sich selbsttätig an den inneren Umfang des Schornsteines an, wodurch die Stange T zentrisch als Schornsteinachse eingestellt wird. Auf das unterste Ende der Stange wird die kleine Vorrichtung C gesteckt und unter ihr der Stellring St3 befestigt. Mittels des

fabrik Th. Tittel in Aschaffenburg a. M. gebaut.

Die Informations-Abteilung des

„Allgemeinen Technischen Anzeiger's für Ungarn“

erteilt gewissenhafte Auskünfte über Kredit und Geschäftsverhältnisse in- und ausländischer Firmen. Spezialinformationen über Aktiengesellschaften, Industrieunternehmen und Neugründungen
 in der Metall-, Maschinen- und technischen Branche.

Informations-Hefte für 25 Anfragen: K 30, für 50 Anfragen K: 50.

Geschäftliche Rundschau.

Neue Unternehmungen. In Budapest, VI., Lázár-utca 13, haben die Herren Béla *Lenk* und Hugo *Ritter v. Lochr* ein technisches Geschäft eröffnet. — Herr *Martin Vágó* hat in Miskolcz ein Unternehmen für Wasserleitung und Kanalisierung errichtet. — In Székesfehérvár hat Herr *Wilhelm Langermann* eine Eisenhandlung eröffnet. — Die Herren *J. Molnár & Co.* beabsichtigen in Kiskunfélegyháza eine Dachziegelfabrik zu errichten. — In Arad hat Herr *Eduard Návrády* ein Installationsgeschäft für Gas und Elektrizität creiert. — Die *Budapester Eisen- und Giessereistahlarbeiter* errichten auf genossenschaftlicher Basis in Budapest, *Forgách-utca 22—24*, eine Metallschmelzerei. — Herr *Josef Deutsch* hat in Putnok ein Eisengeschäft eröffnet. — Die Firma *Jahn J. Hausner* (Berlin-Leipzig) hat in Budapest, V., *Váci-körút 82*, eine Eisenwareagentur eröffnet.

Firma-Protokollierungen, Veränderungen und Löschungen. Die Eisenhandlung *Norbert Gronich* in Budapest, VIII., *Baross-utca 50*, wurde handelsgerichtlich protokolliert. — Bei der Firma *Metallwerke und Armaturenfabrik E. v. Münstermann Aktiengesellschaft* in Budapest ist Herr *Gustav v. Münstermann* von der Leitung der Fabrik zurückgetreten und an seine Stelle Herr *Albert Bremhorst* eingetreten. — Die Firma *Johann Harmatta Fabrik elektrischer Schweissungen* in *Szepesvár-aljo* wurde in eine Aktiengesellschaft unter dem Titel: *A.-G. Johann Harmatta Fabrik elektrischer Schweissungen* verwandelt. Der bisherige Eigentümer Herr *Johann Harmatta* wird als Generaldirektor die technische Leitung und Herr *Ferdinand Öntő* die kommerzielle Leitung führen. — Der Landesverband der ungarischen Eisenwerke hat den bisherigen Generalsekretär Herrn *Koloman Méhely* zum leitenden Direktor ernannt. — In *Csongrád* ist das dortige Eisengeschäft des Herrn *Konrad Cseh* in das Eigentum des Herrn *Emanuel Popper* übergegangen.

Neue Vertretungen. Herr *Eugen Csoknay* in Budapest, V., *Lipót-körút 15*, hat die Vertretung der Kupferwarenfabrik *Georg Rémaís* in Pécs übernommen. — Die Firma *Varga & Friedmann* in Budapest, VIII., *Népszínház-utca 17*, hat die Generalvertretung der *Nagyszombater Ofenfabrik* für Ungarn erhalten. — Die *Ostrauer Mineralöl-Raffinerie Max Böhm & Co. G. m. b. H.* in Wien, hat ihre Vertretung samt Kommissionslager Herrn *Rudolf Frommer* in Budapest, *Ó-utca 11*, übertragen.

Lokalveränderungen. Herr *Isidor Salgó*, Vertreter der Wiener Metallhandlung *Jakob Neurath* hat sein Bureau und Lager nach dem Hause, V., *Forgách-utca 5—7*, verlegt. — Die *Budapester Expositur der Waschmaschinenfabrik L. H. Lorch* in *Esslingen* befindet sich ab 1. Mai V., *Sziget utca 2*. — Herr *Ingenieur Béla Gábor*, Vertreter der Firma *Ludwig Loewe & Co.* Aktiengesellschaft in Berlin, hat sein Bureau nach V., *Kálmán-utca 17*, verlegt.

Insolvenzen und Konkurse. Die Budapester technische Firma *Kellner & Schanzer* ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten und hat, wie „M. K. L.“ mitteilt, die hiesige Firma *Julius Wolfner & Co.* auf Grund einer Forderung von K 1680 die Eröffnung des Konkurses verlangt. — Der *Lugoser Gerichtshof* hat gegen die *Csernyabesnyő-Herkulesfürdőer Kalkfabrik A.-G.* den Konkurs eröffnet. Das Unternehmen wurde vor 2 Jahren mit K 250 000 Aktienkapital gegründet. — Über den Eisenhändler *Adolf Zeichner* in *Miskolcz*, dessen Insolvenz wir letzthin meldeten, wurde der Konkurs

Metallschilder,

aus Guss, sowie geätzt, geprägt, u. alle einschlägigen Artikel, Schriftscheiben, **Reklamartikel** aus Metall oder Celluloid, alle einschlägigen Artikel. Specialität: Massenartikel.

S. EHRENFELD

WIEN, II/3.

Telephon 38312.

Patentverwertungen.

Ungar. Patent No. 37189:

„Selbsteinlegevorrichtung für Dreschmaschinen“

Käufer oder Lizenznehmer gesucht. Anfragen sub „Sp“ Expedition des Blattes erbeten.

Ungar. Patent No. 27510:

„Vorrichtung zum Auswalzen von Rohrenden auf genaues Mass.“

Käufer oder Lizenznehmer gesucht. Anfragen an die Expedition des Blattes sup „Sp.“ erbeten.

Ungarisches Patent No. 49604:

„Saugwalze mit umlaufendem Siebcyliner u. innerhalb desselben angeordneter Saugkammer“

Käufer oder Lizenznehmer gesucht. Anfragen an die Expedition des Blattes sub „Sp.“ erbeten.

A 48441/1909 számú magyar szabadalomra

ivlámpa megtakarítóval és kettős haranggal

vevő v. szabadalom-átvevő kerestetik. Felvilágosításokat ad **Körting & Mathiesen A.-G. Leutzsch, Leipzig.**

A 27728/1902. számú magyar szabadalomra

„ivlámpa“

egymás mellett álló szennel, vevő v. szabadalom-átvevő kerestetik. Felvilágosításokat ad **Körting & Mathiesen A.-G. Leutzsch, Leipzig**

Eisen, Maschinen und Apparate
Wer vor
Verrostung

infolge Säurewirkung, Feuchtigkeit, Nässe usw.

schützen will

verlange gratis und franko das

**Handbuch für technische Anstriche
 von Dr. Winter & Weinmann, Wien**

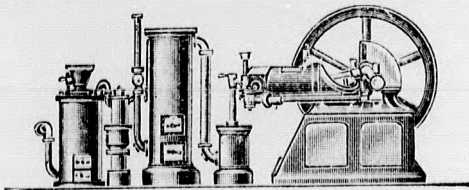
XVI. Degengasse 68.

Beste und billigste Bezugsquelle für
 Benzin-, Sauggas- und Diesel Rohöl-
 motoren Hoch- und Niederdruck

DÉNES B.

betéti társaság

Budapest, V., Lipót-körut 15



Separate Abteilung für

TECHNISCHE ARTIKEL

Bevor Sie Ihren Bedarf an Maschinen decken,
 verlangen Sie unseren illustrierten Preiscourant
 m. Kostenvoranschlag, welchen wir auf Wunsch
 kostenfrei senden.

eröffnet. Tagfahrt am 15. Juni. — Die technische Firma *Weisz & Berkovics* in Kisvárdá hat sich insolvent erklärt und offeriert ein 25prozentige Quote. — Der Eisenhändler *Alfred Häse er* in Löcse hat seine Zahlungen eingestellt und offeriert eine 40prozentige Quote. — Die Eisenhändler *Brüder Patzel* in Lugos haben ihre Zahlungen eingestellt. — Gegen die *Bercsényer Dampfziegelei A.-G.* und gegen die *Ziegelfabrik A.-G. der Nagyszántóer Bauindustriellen* wurde der Konkurs verhängt.

Dubiose Forderungen

in Ungarn werden zum Eintreiben gegen eine von Fall zu Fall zu vereinbarende Provision von der Incasso-Abteilung dieses Blattes übernommen.

Neue Inserate.

Unsere heutige Nummer enthält die neuen Inserate nachstehender Firmen, welche wir der besonderen Aufmerksamkeit unserer Leser bestens empfehlen:

Dr. Winter & Weinmann, Wien, XVI., Degengasse 68.
 über das Handbuch für technische Anstriche.

Vermischte Nachrichten.

Unsere Informations-Abteilung. Infolge der immer grösser werdenden Inanspruchnahme unseres Blattes behufs Einholung von Auskünften haben wir uns veranlasst gesehen eine eigene Informations-Abteilung zu creieren und verweisen wir für Interessenten auf die diesbezügliche Annonce unserer heutigen Nummer.

Rätselhaftes Verschwinden des Prokuristen der Firma Josef Schvarcz & Co. Der seit 20 Jahren im Dienste der technischen Firma Josef Schvarcz & Co. stehende Prokurist Julius Serény ist seit einigen Tagen spurlos verschwunden. Nachdem Serény sich des grössten Vertrauens seitens seines Chefs erfreute und über Hunderttausende von Kronen disponierte wird gegenwärtig seitens der Firma eine Revision der Bücher vorgenommen um constatieren zu können, ob keine Unterschleife begangen wurden. Soweit bisher festgestellt werden konnte wurden die seitens der Firma bei den Banken erliegenden Depôts in Ordnung befunden.

Moritz Minkus gestorben. Am 15. Mai ist der Chef der bekannten Firma J. B. Ulrich in Budapest Herr Moritz Minkus in Alter von 51 Jahren gestorben. Der Verbliebene war ein Selfmademan im vollsten Sinne des Wortes, da er sich aus kleinen Anfängen zu dieser hervorragenden Stellung emporgearbeitet hat. Moritz Minkus hat die Firma J. B. Ulrich zu einem führenden Etablissement der Röhrenindustrie und des Installationswesens gebracht und wird sein Ableben als eine grosse Lücke im ungarischen Wirtschaftsleben empfunden. Möge ihm die Erde leicht sein!

Die Ausstellung der Universität Leipzig auf der Internationalen Baufach-Ausstellung Leipzig 1913. An die Hinterfront des an der Lindenallee gelegenen sächsischen Pavillons lehnt sich ein runder Anbau, in dem die sehr lehrreiche Ausstellung der Leipziger Universität untergebracht ist. Das Hauptstück bildet ein grosses Modell des in den Jahren 1893—97 mit einem Kostenaufwand von 3 einhalb Millionen Mark vollständig umgebauten Augusteums. Die prächtigen Fassaden

mit ihrem reichen architektonischen und plastischen Schmuck sind von Künstlerhand nachgebildet, ebenso die Haupteingänge und die Giebel. Längs den Wänden des geschmackvoll tapezierten Rundbaues, sind in sorgfältigster Auswahl weit über hundert Fotografien, zum Teil eigens für die Ausstellung angefertigt, gehängt, die Aussen- und Innenansichten verschiedener Universitätsinstitute darstellen und ein deutliches Bild von dem Leben und Streben auf der weltberühmten Hochschule wiedergeben. Hör- u. Lehrsäle, Operations- u. Krankenräume, Sitzungszimmer, Laboratorien, Präpariersäle, Erholungsanlagen usw. in vorzüglicher Ausführung wirken auf dem Beschauer äusserst instruktiv. Daneben sind noch Ansichten der Paulinerkirche, der alten Universität und eine grosse Übersichtsplan sämtlicher zur Universität gehörigen Gebäude und Grundstücke zu sehen wie sie in einem solchen Umfang auch was den Wert betrifft, einzig dastehen.

Ermässigung der Eisenpreise. In der am 30. v. M. abgehaltenen Sitzung der Vertreter des österreichisch-ungarischen Eisenkartells wurde eine Ermässigung der Stabeisenpreise um 80 h bis 1 K 50 h pro Meterzentner beschlossen.

Preiserhöhung für Messing- und Tombakbleche. Die Messingabteilung der Oesterreichischen Kreditanstalt erhöhte ab 23. Mai l. J. die Preise für Messingbleche, -Drähte und -Stangen um k 3, Tombakbleche, -Drähte und -Stangen um k 4.

Das Sinken der Zinnpreise. Die Zinnpreise sind in London neuerdings um 4 Pfund Sterling gefallen und notierten schliesslich 219 pro prompt und 213.75 für dreimonatige Lieferung. Der Preisfall steht in innigem Zusammenhang mit dem Rückgang der Eisenpreise.

Talkum. Wir erhalten von Talkumgrubenbesitzer Eduard Elbogen, Wien, III./2, Dampfschiffstrasse 10, folgende Mitteilungen:

Ich lege Wert darauf, allen Talkuminteressenten zur Kenntnis zu bringen, dass ich nach wie vor ausserhalb jedes Verbandes stehe und dass ich Talkum aus meinen eigenen Gruben liefere und den Alleinverkauf von anderen vier österreichischen und mehreren italienischen Talkumgruben besorge. Ich bin daher imstande, für alle Industrien mit Spezialmarken zu niedrigsten Preisen zu dienen.

Technische Mitteilungen.

Ölfeuerung für Lokomotiven. Diese wird in den Vereinigten Staaten von Nordamerika in immer ausgedehnterem Masse verwendet. So gab unter anderem die Southern Pacific-Bahn 15 neue, grosse Lokomotiven für Ölfeuerung in Auftrag, welche für den schweren Betrieb beim Überschreiten der Sierra Nevada bestimmt sind. Die erste dieser Lokomotiven ist bereits in Betrieb genommen, nachdem sie ihre Probefahrt glänzend bestanden hatte. Die sechssachsige Maschine hat ein Gewicht von 174 Tonnen; der vierachsige Tender wiegt 81 Tonnen. Der Brennstoffbehälter des Tenders besteht aus einem zylindrischen Kessel, aus dem das Petroleum durch Rohre selbsttätig der Feuerung zugeführt wird; die Brennstoffzufuhr zur Feuerkiste kann beliebig geregelt werden. Der Führerstand befindet sich bei dieser Lokomotive abweichend von der üblichen Bauart an der Vorderseite der Maschine, so dass der Lokomotivführer einen ungehinderten Ausblick auf die Strecke hat, dagegen ist die Feuerung auf der Rückseite angeordnet. — Nach Beschluss der Verwaltung sollen von jetzt ab alle aus

dem Betrieb ausscheidenden Lokomotiven mit Kohlenfeuerung durch solche für Ölfeuerung ersetzt werden, da sie hierfür immer noch geeignet sind. Aehnliche Massnahmen sind auch von vielen anderen amerikanischen Bahngesellschaften getroffen worden.

Eisenkitt Magnet. Die chemisch-technischen Werke H. Wolfram & Co., Dresden A. 29 bringen unter obiger Bezeichnung einen für Maschinenbau und Giesserei recht brauchbaren Riss- und Porenfüller in den Handel. Die damit vorgenommenen Versuche haben ergeben, dass er sich zum Nachbessern fehlerhafter Gusstücke gut eignet. Der Kitt hat den Vorteil, dass er ungewöhnlich hart wird, dabei weder reisst noch abspringt, was bekanntlich bei vielen ähnlichen Materialien oft der Fall ist. Dieser Kitt kann auch zum Verbinden von Metallteilen unter sich, aber auch mit anderen Stoffen, Holz, Stein usw. verwendet werden, und hat dabei den Vorzug, dass seine Anwendung keine besonderen Vorbereitungen erfordert. Auch die Handhabung ist bei einiger Geschicklichkeit der Gefahr des Misslingens nicht ausgesetzt.

Fragekasten

(In dieser Rubrik publicieren wir gratis die von unseren Lesern eingelaufenen Anfragen. Die Beantwortung erfolgt seitens der Redaktion brieflich und vollkommen unentgeltlich. Die Namen der Fragesteller werden nicht bekannt gegeben).

Anfrage No. 668. Welche Firmen fabricieren Floteur-Zentralschmierapparate für Walzwerke?

Anfrage No. 669. Wer liefert Geschossbänke?

Anfrage No. 670. Wir suchen einen gebrauchten jedoch gut erhaltenen Velocipedkrahnen für Glühreibetrieb mit circa 1000 Kilo Tragkraft und Seilantrieb. Wer könnte uns einen solchen liefern?

Marktberichte.

Eisenmarkt. Die Marktlage in Deutschland zeigt, dass die Kauflust gering, doch die Beschäftigung sich auf guter Höhe hält. Ständige Unterbietungen in Stabeisen und Blechen sind an der Tagesordnung. — In England gehen neue Bestellungen nur langsam ein, so dass die Tendenz nach unten gerichtet ist. Namentlich in Blechen und Röhren herrscht flauere Tendenz. — Der Konsum in Frankreich beharrt in seiner Zurückhaltung und wird nur der dringendste Bedarf gedeckt. — Belgien leidet noch immer unter dem Einflusse des gewesenen Streiks. Von einer Belebung des Geschäftes ist bisher nichts zu verspüren. Die Halbzugausfahrpreise haben eine starke Ermässigung erfahren, da die Aufnahmefähigkeit des englischen Marktes stark nachgelassen hat. — Was schliesslich die Vereinigten Staaten anbelangt so übt dort die Unsicherheit hinsichtlich der Tarifreform einen lähmenden Einfluss auf das Geschäft aus. In Roheisen wurden kleinere Posten untergebracht, aber das Geschäft nimmt noch immer den erwarteten Umfang nicht an, umso mehr als die Produzenten erklären, dass sie bei den gestiegenen Erzeugungskosten mit den heutigen Preisen nicht durchkommen können. In Baustahl hielten sich die Umsätze auf der alten Höhe und in Schienen finden ständig kleinere Abschlüsse statt.

Metallmarkt. Für Kupfer ist der Bedarf unverändert gross und die Bezüge der europäischen Verbraucher aus Amerika zeigen für den Monat April Rekordziefern, die die des Monates März um 1358 Tonnen übersteigen. Unter diesen Umständen hat sich die statistische Lage von Kupfer bedeutend gebessert. In London notierte man: Standard Kupfer prompt L 68.7.6—68.12.6, per 3 Monate L 68.5—68.10, Engl. Tough Kupfer L 73.— bis 74.— Engl. Best Selected L 74.— — L 75.—, Engl. & Amerik. Elektro L 72.— — L 72.10. — Zinn: Standard-Zinn prompt L 230.10—L 231.— per 3 Monate L 220.10—221.— Straits und Austral-Zinn prompt L 230.10—231.— Engl. L & F. Zinn L 232.— L 234.— Antimon L 31.— L 32.— Blei L 18 für prompte und L 17.12.6 für spätere Lieferung. — Zink L 25.5 bis L 25.15 für prompte Lieferung und L 24.10 für August. — Silber d. 27.11.16 prompt und d. 27.7.8 zwei Monate. — Quecksilber. L 7.10 1. Hand, L 7.1 2. Hand.

Ingenieur- und Baubureau

R. KUTSCHE, BUDAPEST, II., FÖ-UTCA 12.

WIEN.

VII/1. Westbahnstrasse 29.
Telephon 31320.

CHEMNITZ i. S.

Dresdnerstrasse Nr. 76.
Telephon 1440.

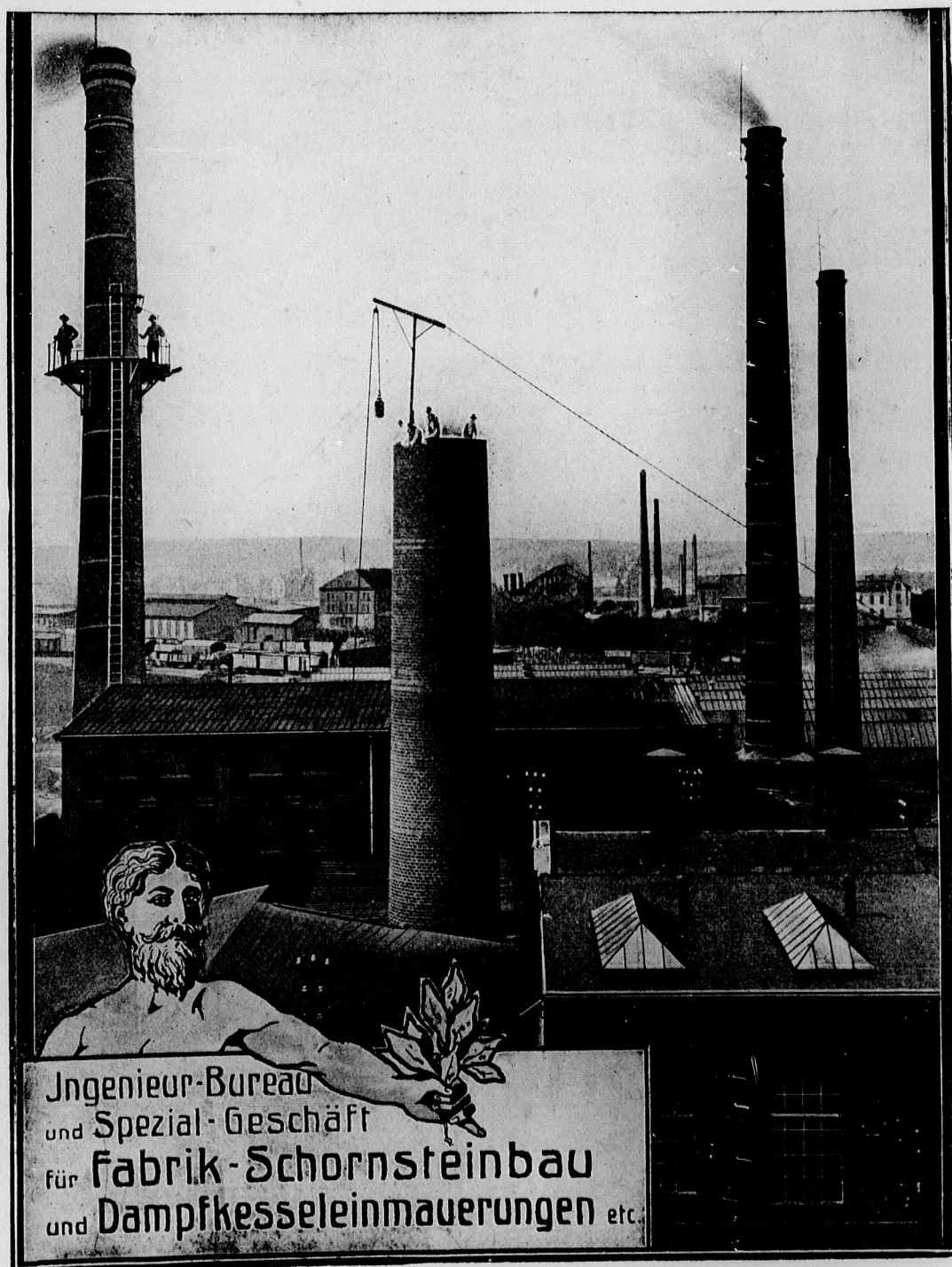
WARSCHAU.

Hoza-Strasse 72.
Telephon 282-46.



Spezialitäten:

Runde Fabrik-
Schornsteine.
Reparaturen
ohne Betrieb-
störung.
Erhöhen,
Einbinden
Geraderichten,
Fugen,
Spezial-
Schornstein-
Konstruktio-
nen und
Dimensionen
für
Eisenwerke,
Stahlwerke,
Braunkohlen-
gruben,
Ziegeleien
etc. etc.



Spezialitäten:

Einmauerun-
gen von
Kesseln aller
Systeme
Economiser,
Überhitzer,
Aschenfänger,
Maschinen-
fundamente,
Betonbau,
Schweiss-,
Kalzinier-,
Roll-, Puddel-,
Maletra-,
Kupol-, Härte-
und
Glüh-Öfen.
Chamotte-
steine,
Chamotte-
mörtel.



Gutachten und Rentabilitätsberechnungen.

BESUCHE UND OFFERTE VOLLSTÄNDIG KOSTENLOS.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.

Spezialfabrikation

von

Ledermanchetten
 ederdichtungen
 ederschnüren
 ederscheiben und Ringen.

Spezialität:

Lohgare Konkurrenzriemen

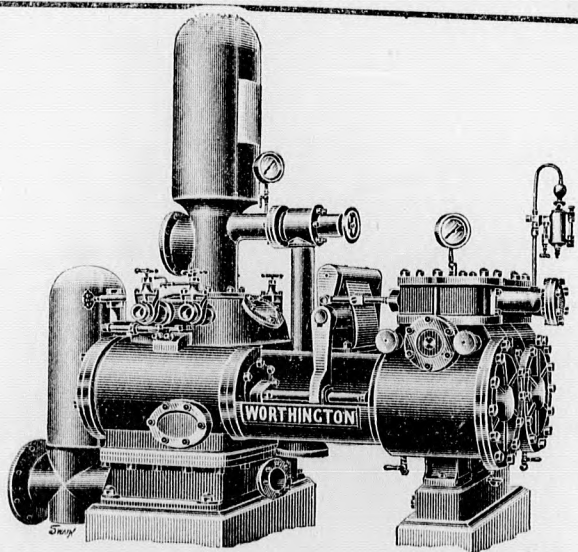
(mit 4 kg pro mm² Querschnitts-
 Zerreißfähigkeit).

Lederschläuche sowie sämtliche
 technische
 Lederartikel.

Höchste Leistungsfähigkeit!

Reifenberger & Co

WIEN, III/4, RÜDENGASSE 25.



Worthington

Dampf-, Elektrische u.
 Transmissionspumpen

Aktiengesellschaft für Worthington-Pumpen
 Budapest, V., Váci-ut 4.

Luftkompressoren. . . Vacuumpumpen.
 Spezialpumpen für alle Industriezweige.

Telefon 22-10.

Telegrammadresse: „Duplex“

Marx & Mérei

Fabrik wissenschaftlicher
 Instrumente u. Manometer

Budapest, VI., Bulcsu-utca 7

Plattenfeder,

Rohrenfeder,

u. hydraul.

Manometer,

Termometer,

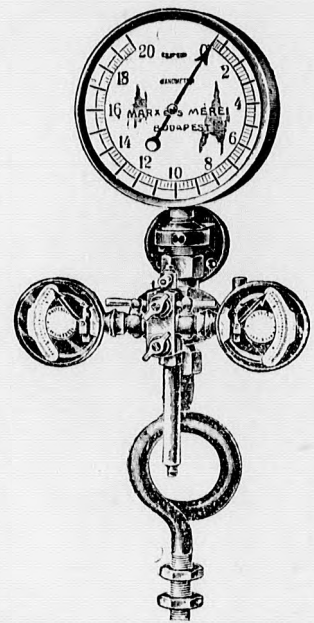
Springbalance.

Physikalische und
 Geodäs. Instrumente.

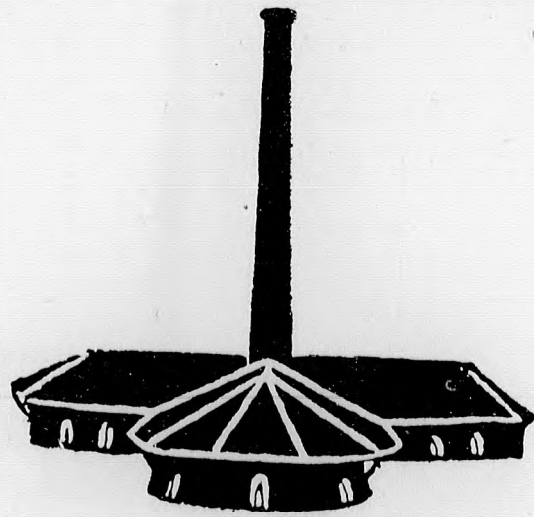
Vollständige

Laboratorium-

Einrichtung.



Eckardt Vilmos és Hotop
 Ernő részvénytársaság
 Budapest, Dorottya-utca 6. sz.



∴ Több mint 5000 létesítmény. ∴

Tervezünk és vállalunk 1870 óta: téglá-
 égetőket, tetőcserépgyárakat, chamottetéglyagyárakat,
 mészégetőket, magnezitgyárakat, tüzelési berende-
 zéseket, gyárkéményeket, kazánbefalazásokat.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.



EGGENBERGER SZILVESZTER
KÖMÜVES MESTER
SPECIALISTA
BUDAPEST

Épít:
GYÁRKEMÉNYEKET
MINDEN ALAKBAN
KÖRKEMENCZÉKET.
KAZÁNFALAZÁSOKAT.
GÉPALOZÁSOKAT ÉS
SZABADALMAZOTT
FÜSTEMÉSZTŐ TÜZELÉSEKET
GÖZKAZÁNOKHOZ
SAJÁT SZERKEZETE SZERINT-
JUTÁNYOSAN JÓTÁLLÁS MELLETT.

TERVEK ÉS KÖLTSÉGVETÉSEK
KIVÁNATRA
TÜZÁLLÓ ÉS CHAMOTTEANYAGOK
RAKTÁRA



Grabausstattungs-
gegenstände

Grabkreuze, Grabgitter, Gruft-
körbe, Grablaternen und Kan-
delaber.

Leichenversenkungs-Apparate,
gegossene Aufschrifttafeln und
Buchstaben in allen Metallen

liefert zu staunend billigen Preisen an
Wiederverkäufer

WILHELM LOVREK Liesing
bei Wien.

Vertreter für Ungarn:
Josef Benisch IX., Köztelek-u. 2.
Budapest,

Bei Bezugnahme auf die Annonce
in diesem Blatte 5% Superrabatt.

MUSCHONG'S Heilbad Buziás

(das ungarische Nauheim)

die reichsten kohlenstoffhaltigen salz- und eisen-
radioaktiven Quellen des Kontinents, darunter drei
Geysir. Der Kurort umfasst einen 120 Joch grossen
Park, mildes Klima, ozonreiche Luft. Radium-
emanations (radioactive) Bade- und Trinkkuren.

Spezifisches Heilbad für Herzkrankte,
welches über alle Heilverfahren der modernen
Therapie bei Herzaffektionen und Krankheiten der
Blutgefässe verfügt.

Natürliche kohlenstoffreiche Salzbäder.
Zur Schonung und Stärkung des Herzens dienen
die flachen, beziehungsweise sanft emporsteigenden
Promenaden (Terrain-Kuren). Zander-Heilanstalt,
Röntgen-Laboratorium und die zur Arsen-Valuation
und Lichtbehandlung nötigen Einrichtungen.

Buziás ist ärztlich empfohlen
bei Frauenkrankheiten, Blasen- und Nieren-Affek-
tionen, Rheuma und bei Krankheiten der Blutbil-
dung. Neuerbaute moderne Bäder, Schwimmbad,
Kaltwasserheilanstalt, Moorbäder, diätetische Küche,
erstklassige Kurkapelle. Konzerte. Sommertheater.
Ausgedehnte Promenaden, Lawn-Tennis etc.

Amtlicher Kurarzt: Dr. JULIUS MAHLER.
Badeärzte: Dr. Franz Biasini, Dr. Trajan Gergutia, Dr.
Rudolf Glass, D. Romulus Poritiu, Dr. Ferdinand Pataky,
Dr. Mor. Rosenwald, Dr. Josef Schopf, Dr. Rudolf Sugár,
Zahnarzt: Dr. Anton Schwenk.

Eisenbahn- **BUZIÁSFÜRDŐ** von Budapest
Station 7 Stunden

SAISON: MAI—OKTOBER.

Prospekte sendet die Badedirektion. Füllung und Versand-
Depot der Buziáser „Phönix“ Michael- und Josef-Ertri-
schungs und Heilwässer.

AETNA

garantirt prima Metallsägeblätter

Verkauf nur an Händler.

Ausschliessliche Verkaufsstelle und Lager bei

BLEIER JÓZSEF GYULA

Budapest, VI., Lovag-utca 7.

Telefon 89—18.

Telefon 89—18.

Adressen

**DER EISENHÄNDLER
UND
FABRIKS BETRIEBE**

(mit Angabe der Arbeiterzahl und Betriebs-
kraft in PH) von

Ungarn u. Nebenländern

sowie auch von

Oesterreich

liefert auf Bögen oder in Indexform nach
Städten alphabetisch geordnet die

Administration

dieses Blattes.

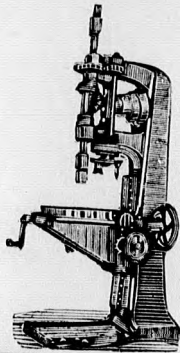
Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.

Roststäbe

an Güte unerreichbar, in feuerbeständigem Material, sowie sämtlich. **Grauguss** für Berg- und Hüttenbetrieb liefert billigst Giesserei, Kesselschmiede, Maschinenfabrik

Ernestine Kulka, Prerau (Mähren)

Hirsch és Frank

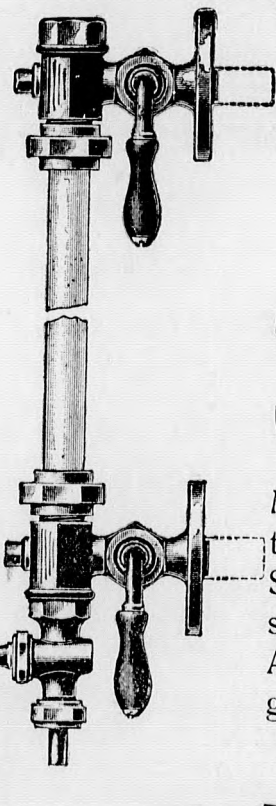


Budapest--Salgótarjáni gépgyár és vasöntő részvénytársaság.

Egyengető esztergapadok. Fúrógépek, marógépek, valamint más szerszámgépek a legújabb szerkezet és gondos kivitelben.

Külön osztály emelőkészülék és közlő műberendezések gyártására.

Budapest, Szabolcs-utca 34.



Pongracz & Bock

Armaturen u. Metallwarenfabrik Gesellschaft m. b. H.

Wien, X/3 Bucheng. 15.

Maschinen- u. Dampfkesselarmaturen, Hähne, Ventile, Schieber, Sicherheitsventile etc. aus Messing, Rotguss, Eisen und Stahl. ARMATUREN für Badeeinrichtungen, Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen etc. etc.



Pumpen und Pulsometer

(auch mietweise) für jeden Bedarf

ROBERT BOBRETZKY

Wien, III., Göschlgasse 2.

Geschmackvolle, elegante u. leicht ausführbare Toiletten

WIENER MODE

mit der Unterhaltungsbeilage. Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebildern, mehr als 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen

Vierteljährlich: K 3.50 = Mk. 3.—
Einzelne Hefte 60 h = 52 Pfennig

GRATISBEILAGEN:

„Wiener Kinder-Mode“
„Für die Kinderstube“
„Modeblatt für ältere und stärkere Damen“
„Schnittmuster- und Handarbeitsbogen“

Schnitte nach Maß. Die Abonnentinnen erhalten eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gegen Ersatz der Spesen von 40 h = 40 Pfennige unter Garantie für tadelloses Passen. — Die Anfertigung jedes Toilettestückes wird dadurch jeder Dame leicht gemacht

Bestellungen bei allen Buchhandlungen und Zeitungsgeschäften sowie beim Verlag der „Wiener Mode“, Wien VI/2, Gumpendorferstraße 87. — Bei den Postanstalten zum amtlichen Tarif

Die „Wiener Mode“ ist sowohl in der österreichischen als auch in der deutschen Postzeitungsliste eingetragen

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
ALKALISCHER
SAUERBRUNN

Vortreffliches Heil- und Tafelwasser.

GRAFIT in allen Sorten
Talkum, Federweiss
pulverisiert und in Stücken liefert:

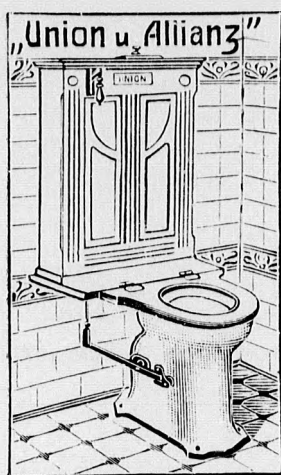
Eduard Elbogen

BERGWERKSBEZITZER

WIEN, III/2
DAMPFSCHIFFSTRASSE 10.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen

D. GLOGAU, WIEN I., FICHTE-GASSE Nr. 5.

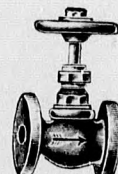
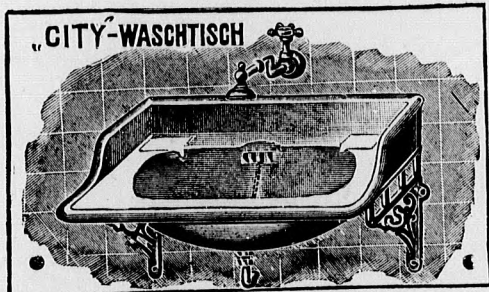
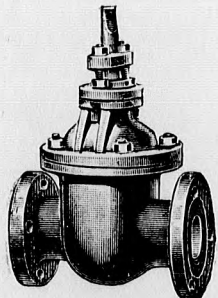
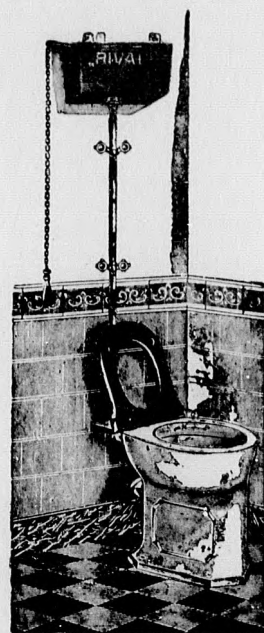


Sämtliche Artikel für **moderne Bade-, Wasch- und Klosett-Einrichtungen** sowie alle Armaturen für **Wasser-, Gas-, Acetylen und Dampf-Leitungen.**

Spezialitäten: **Porzellan-emaillierte Stahlblech- und Gusswannen** für Privat- und alle Arten Medizinalbäder
Freistehende Klappen-Klosetts „Union“ und „Allianz“

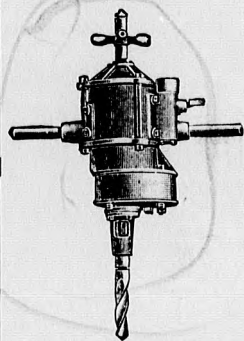
Grosses Lager von **Guss- und Emailwaren, Fayencewaren,** aller Gattungen **Röhren und Verbindungsstücken.** — Pumpen für Hand- und Maschinenbetrieb. — **Installations-Werkzeuge etc.**

Illustrierte Kataloge gratis und franko.



Otto Anders Wien, V.,

Rechte Wienzeile 45



Verkaufsbureau und Fabrikslager
der Firma

C. & E. FEIN, STUTTGART

Elektr. betriebene Werkzeugmaschinen wie:

Handbohrmaschinen, Tischbohrmaschinen, fahrbare Bohrmaschinen, Support-Schleifapparate, Schleifmaschinen, Hebezeuge.

Neueste Modelle, unerreicht in Konstruktion und Leistung.

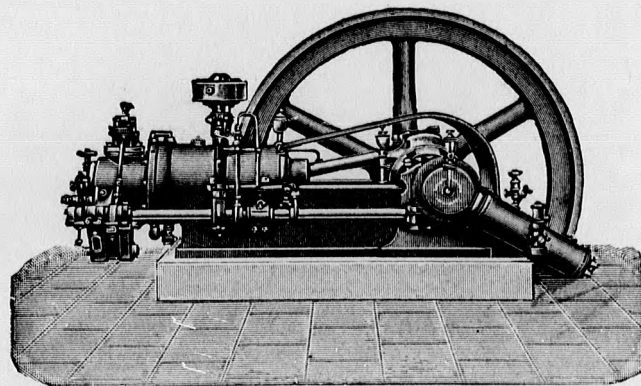
Grösste und älteste Fabrik für elektrisch betriebene Bohrmaschinen.

Mehr als 20-jährige Erfahrung.

Normale Typen stets lagernd.

Adam's Rohöl-Hochdruckmotoren

Brennstoffkosten 1—1.5 H per PS. und Stunde.



Petrolinmotoren und Lokomobilen
in höchster Vollendung.

Sauggasanlagen
für alle Brennstoffe.

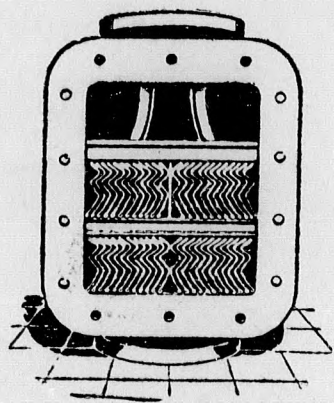
ADAM'S MOTORENFABRIK,
Wien, IX., Schwarzspanierstrasse Nr. 18.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.

Dampfapparatebau- Gesellschaft m. b. H.

Telefon
3080.


Wien, XIV/3., Pfeiffergasse Nr. 3.



Dabeg-Entöler innerer Einbau,
Draufsicht.

„DABEG“

Abdampfentöler
Pressluftentöler
Entwässerer für Dampf
Entwässerer für Gase
wirken absolut
sicher und ständig

 durch diese einfache Konstruktion.

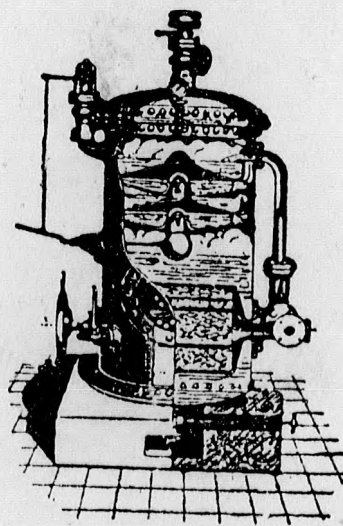
Ein cirka 100 Celsius grädiges, frei von temporärer Härte, filtriertes und klares Kesselspeise- und Industrierwasser erhalten Sie durch den

„DABEG“

Vorwärmer und Reiniger.

Vollständige Ausnützung der verfügbaren Dampf-
wärme.

Innere Ansicht einer Type II. für 3000 Stundenliter.



Bedeutende Kohlenersparnisse

erzielen Sie durch Rückleitung der Kondensatwässer mit Dampfparatur in den Dampfkessel mittels der

KONDENSATPUMPE

 Patent „DABEG“

